

Bildunterschriften

Bild



Dateiname

Hagemeister_Lutmastraat
Amsterdam_01.jpg

Bildunterschrift

Nach einem Entwurf des Büros atelier PUUUR wurde ein kompakter Neubau in der Amsterdamer Lutmastraat im Stadtteil Oud-Zuid realisiert.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_Lutmastraat
Amsterdam_02.jpg

Das Viertel Diamantbuurt ist gekennzeichnet durch zahlreiche Bauten der Amsterdamer Schule. Die Klinkerfassade verweist auf die expressive Architektur des frühen 20. Jahrhunderts.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_Lutmastraat
Amsterdam_03.jpg

Für die Fassaden wurde die Hagemeister-Sortierung Haltern GT verwendet, die im Halbsteinverband gemauert wurde. In den Pfeilern ist diese liegend, bei den Brüstungen stehend verarbeitet. Die Sortierung besitzt einen rötlichen Grundton mit kalkig weißen Partien, die an freigelegte historische Klinkerarchitektur erinnert.

Foto: Luuk Kramer

Bildunterschriften



Hagemeister_Lutmastraat
Amsterdam_04.jpg

Das Gebäude fügt sich nahtlos in die Umgebung ein. Dennoch strahlt es einen eigenständigen Charakter aus, der vor allem durch die besondere Farbgebung des Hagemeister-Klinkers geprägt ist, die durch Nuancen aus matten und glänzenden Partien das Licht je nach Sonnenstand unterschiedlich reflektieren lässt.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_Lutmastraat
Amsterdam_05.jpg

Projektarchitekt Furkan Köse hielt sich mit seinem Entwurf bei den Sockelfassaden und dem Fassadenschema an das einstige, halbhohe Sportgebäude. Alle Wohnungen sind beidseitig ausgerichtet und haben französische Balkone auf der Straßenseite sowie gemeinsame Balkone auf der Gartenseite.

Foto: Luuk Kramer



Hagemeister_Lutmastraat
Amsterdam_06.jpg

Durch den traditionell gemauerten Verband konnten die Dilatationsfugen maskiert werden. Die zurückliegenden Fugen sind anthrazit, wodurch der Klinker selbst in der Fassade besser zum Vorschein kommt.

Foto: Luuk Kramer